

Anzeigeformate

1. Einleitung	2
2. Reviewanzeige.....	2
3. Sicherungsset.....	3
4. Kurzanzeige.....	3
4.1. Spalten der Kurzanzeige.....	4
4.2. Sortierung der Kurzanzeige.....	5
4.3. Nur bestimmte Kategorien in der Kurzliste anzeigen	6
4.4. Blättern in der Kurzanzeige.....	7
5. Vollanzeige	7
5.1. Diagnostisches Format / PICA3-Format.....	7
5.2. Internformat / PICA+-Format	9
5.3. MARC21-Format	10
5.4. Gefelderte Vollanzeige.....	11
5.5. Anzeige der Indexeinträge.....	11
5.6. Blättern in der Vollanzeige	12
6. Bestandsanzeigen	12
7. Anzeigen verknüpfter Datensätze	12
7.1. FAM-Anzeige.....	13
7.2. REL-Anzeige.....	13

1. Einleitung

Je nachdem, wie viele Treffer man mit einer Suchanfrage im CBS erzielt, werden die gefundenen Datensätze unterschiedlich angezeigt:

- Wenn eine Suche mehr als die eingestellte Höchstzahl an Treffern liefert, erscheint die Reviewanzeige.
- Bei mehr als einem, aber weniger als der eingestellten Höchstzahl an Treffern, erscheint die Kurzanzeige.
- Gibt es genau einen Treffer, wird der Datensatz direkt in der Vollanzeige präsentiert.

Die Höchstzahl an Treffern kann individuell für die aktuelle WinIBW-Sitzung über den CBS-Parameter "Automatische Anzeige von Sets kleiner als" eingestellt werden. Der voreingestellte Wert beträgt 100, das heißt, wenn eine Suchanfrage mehr als 99 Treffer erzielt, werden die einzelnen Datensätze nicht in der Kurzanzeige angezeigt, sondern es erscheint der Review-Bildschirm.

Ausführliche Informationen dazu im [Systemhandbuch, WinIBW-Anleitung](#)

In der Voll- und Kurzanzeige gibt es ebenfalls weitere Auswahlmöglichkeiten, wie Datensätze angezeigt werden können. Auch für die Anzeige der Lokaldaten und die Anzeige von verknüpften Datensätzen gibt es spezielle Anzeigeformate, die im folgenden erläutert werden.

2. Reviewanzeige

Bei jeder Suchanfrage, mit der mindestens ein Datensatz gefunden wird, wird automatisch ein sogenanntes Set für die Treffermenge gebildet. Auch neu angelegte Datensätze erzeugen ein Set. Die Reviewanzeige listet alle während einer WinIBW-Sitzung gebildeten Sets fortlaufend nummeriert auf.

Die Reviewanzeige wird automatisch nach einer Recherche angezeigt, die mehr als die voreingestellte Höchstzahl an Treffern liefert. Man kann sie aber auch explizit mit dem Kommando „r(eview)“ oder dem Anklicken der entsprechenden Schaltfläche in der unteren Symbolleiste aufrufen.

Im Reviewbildschirm wird die Set-Nummer, die Anzahl der Treffer dieses Sets und das dazugehörige Kommando angezeigt, ebenso evtl. verwendete ADIs.

Beispiel

Set	Anzahl	Kommando	ADI/Satzart
S5	125	suchen kor bibliotheksinstitut	(REC N)
S4	432	suchen kor bibliotheksinstitut	
S3	17	suchen s1 and s2	
S2	806	suchen per mann, heinrich	
S1	3056	suchen per mann, thomas	

Mit einem Doppelklick auf das gewünschte Set oder durch Markieren und anschließendem Bestätigen mit der Enter-Taste kann ein Treffersset in die Kurzanzeige bzw. wenn die Treffermenge genau aus einem Datensatz besteht, in die Vollanzeige aufgerufen werden. Bestehende Treffersets können mit Booleschen Operatoren untereinander oder mit weiteren Suchbegriffen kombiniert werden.

Ausführliche Informationen dazu im Systemhandbuchkapitel, [Recherche](#)

3. Sicherungsset

In der Reviewanzeige, Kurzanzeige und Vollanzeige gibt es in der unteren Symbolleiste die Schaltfläche „Sichern“. Mit dieser Funktion wird der markierte Datensatz oder das markierte Set in das Sicherungsset geschrieben bzw. zum bestehenden Sicherungsset hinzugefügt. Alternativ können auch mit dem Kommando „sav(e)“ einzelne oder mehrere Datensätze zum Sicherungsset hinzugefügt werden.

Beispiele:

```
sav(e)
```

```
sav(e) 1-20
```

```
sav(e) 12 25 34
```

Das Sicherungsset hat die Setnummer 0 und steht immer am Anfang, d.h. ganz unten in der Reviewanzeige. Es kann von jedem anderen Schirm aus mit dem Kommando „s(how) s0“ aufgerufen werden. Es bleibt bis zum Ende der WinIBW-Sitzung bestehen, kann aber auch während einer Sitzung mit dem Befehl „del(ete) s0“ gelöscht werden.

4. Kurzanzeige

Wenn eine Suchanfrage mehr als einen, aber weniger als die voreingestellte Höchstzahl an Treffern liefert, wird die Treffermenge in der Kurzanzeige präsentiert. Hier werden die wichtigsten bibliographischen Informationen übersichtlich in einer Liste präsentiert.

Mit einem Doppelklick auf den gewünschten Titel oder durch Markieren und anschließendem Bestätigen mit der Enter-Taste kann ein Datensatz in die Vollanzeige aufgerufen werden.

Mit der Escape-Taste gelangt man zur Reviewanzeige.

4.1. Spalten der Kurzanzeige

Bei Titeldatensätzen werden die folgenden Angaben auf 8 Spalten verteilt angezeigt:

1. Laufende Nummerierung der Sätze
2. Bibliographische Gattung und Status (die ersten drei Positionen aus Kategorie 0500) sowie Codierungen zum Vorhandensein von Exemplaren
3. Titel
4. Akteur¹
5. Erscheinungsort
6. Verlag
7. Erscheinungsdatum
8. Ausgabebezeichnung

Beispiel:

Set 2	Setgröße 15	Suchkommando	suchen tit bibliothekarisches grundwissen				
1	Aau	Bibliothekarisches Grundwissen	/Gantert, Klaus	Berlin	De Gruyter Saur	[2016]	9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage
2	Oax	Bibliothekarisches Grundwissen	/Gantert, Klaus	Berlin/Boston	De Gruyter[u.a.]	2016	9., vollständig aktualisierte und erweiterte Auflage
3	*Oau	Bibliothekarisches Grundwissen	/Gantert, Klaus	Berlin	De Gruyter Saur	Februar 2016	9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage
4	*Aak	Bibliothekarisches Grundwissen	/Gantert, Klaus	Berlin	De Gruyter Saur	[2016]	9., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage
5	*Aau	Bibliothekarisches Grundwissen	/Gantert, Klaus	München	Saur	2008	8., vollst. neu bearb. und erw. Aufl.
6	*Aau	Bibliothekarisches Grundwissen	/Hacker, Rupert	München	Saur	2000	7., neu bearb. Aufl.
7	*Aau	Bibliothekarisches Grundwissen	/Hacker, Rupert	München [u.a.]	Saur	1992	6., völlig Neubearb. Aufl.
8	Oax	Bibliothekarisches Grundwissen	/Hacker, Rupert	Berlin/Boston	De Gruyter	1989	5. durchgesehene Auflage Nachdruck Reprint 2010
9	*Oax	Bibliothekarisches Grundwissen	/Hacker, Rupert	Berlin	De Gruyter	1989	5., durchgesehene Aufl. Nachdruck Reprint 2010
10	*Aau	Bibliothekarisches Grundwissen	/Hacker, Rupert	München [u.a.]	Saur	1989	5., durchges. Aufl., Nachdr.

Vor den Angaben zur bibliographischen Gattung und zum Status gibt es Codierungen zum Vorhandensein von Exemplaren (ausgehend von der ILN, mit der man angemeldet ist):

- Kein Zeichen = keine Exemplare im gesamten Verbund vorhanden
- * = keine Exemplare in der eigenen, aber Exemplare in anderen ILNs vorhanden
- + = Exemplare in der eigenen und ggf. fremden ILN vorhanden

Bei Normdatensätzen werden die folgenden Angaben auf 5 Spalten verteilt angezeigt:

- Laufende Nummerierung der Sätze
- Bibliographische Gattung und Status (die ersten drei Positionen aus Kategorie 005)
- Bevorzugte Namensform sowie unterscheidende Merkmale, z.B. Beruf, Lebensdaten
- Entitätencodierung
- Präfix der alten oder umgelenkten Normnummer

¹ In diesem Feld wird eine Person oder eine Körperschaft nach folgender Priorisierung angegeben:

- 1. geistiger Schöpfer (Person, Familie) aus Kategorie 3000
- 1. Geistiger Schöpfer (Körperschaft) aus Kategorie 3100
- 2. und weitere geistige Schöpfer (Personen, Familien), sonstige Personen und Familien und Mitwirkende aus Kategorie 3010
- Körperschaften als 2. und weitere geistige Schöpfer, Sonstige und Mitwirkende aus Kategorie 3110

Beispiel:

Set 1	Setgröße 13480	Suchkommando suchen per mozart			
1	Tp3	Pümpel, Maria Anna Viktoria (1793-1857)		piz	
2	Tp1	Mozart, Johann Georg (Buchbinder) (1679-1736)		piz	
3	Tp1	Mozart, Anna Maria (1696-1766)		piz	
4	Tp3	Mozart, Philippe (1951-)		pip	
5	Tp4	Pfeiffer, Gerd (Dirigent) (Musiker) (1938-)		piz	
6	Tp3	Mozart, ... (Schauspieler)		piz	
7	Tnd	Mozart, Leopold			
8	Tp3	Mozart, Joseph (Jurist) (Verwaltungsbeamter) (1805-1892)		piz	gnd
9	Tp3	Mozart, Fábio (Schriftsteller) (Dramatiker) (Journalist) (Radiomoderator) (1955-)		piz	pnd
10	Tp1	Mozart, David (Baumeister) (1620-1685)		piz	pnd

Die Spalten können vergrößert oder verkleinert werden, indem man eine der Spalten-Markierungen am oberen Rand der Kurzanzeige mit der linken Maustaste anklickt und bei gehaltener Maustaste nach rechts oder links verschiebt. Sollte eine Spalte zu schmal eingestellt sein, wird der Inhalt durch drei Punkte dargestellt. Verkürzt angezeigte Inhalte werden vollständig angezeigt, wenn man den Mauszeiger darauf positioniert.

4.2. Sortierung der Kurzanzeige

Standardmäßig werden Normdatensätze in der Kurzanzeige vor Titeldatensätzen sortiert. Die Titeldatensätze sind wiederum absteigend nach Erscheinungsjahr sortiert. Übergeordnete Aufnahmen werden am Ende der Trefferliste aufgeführt.

Bei Treffermengen mit bis zu 1.000 Titeln ist es möglich, die Liste nach Akteur oder Titel sortieren zu lassen. Die Kommandos dazu lauten „sor(t) aut“ bzw. „sor(t) ttl“. Bei diesen Kommandos wird voreingestellt alphabetisch aufsteigend sortiert. Möchte man lieber eine alphabetisch absteigende Reihenfolge, hängt man noch ein „-“ (Leerzeichen Minuszeichen) ans Ende des Befehls, also beispielsweise „sor(t) aut -“ oder „sor(t) ttl -“.

In diesem Fall werden alle Titel zu Beginn der Liste stehen, deren Akteure mit "Z" beginnen. Datensätze, die keines der für die gewählte Sortierung benötigten Felder enthalten, werden bei alphabetisch absteigender Reihenfolge am Ende der Kurzliste präsentiert. Bei alphabetisch aufsteigender Sortierung ist es umgekehrt und diese Datensätze stehen am Anfang der Kurzliste.

Beispiel „sor(t) aut -“

1	*Aau	Stichometrisches und Bibliothekarisches	/ Wachsmuth, Curt	[Frankfurt a.M.]
2	+Aau	Der xerographische Rollendruck als bibliothekarisches Hilfsmittel	/ Striedl, Hans	München
3	+Aau	Bibliothekarisches Studium in Vergangenheit und Gegenwart	/ Plassmann, Engelbert	Frankfurt am Main
4	+Aau	Praktisches Wörterbuch für Bibliothekare	/ Knechtges, Susanne	Köln
5	+Aau	Bibliothekarisches Handwörterbuch	/ Knechtges, Susanne	Bad Honnef
6	+Aau	Bibliothekarisches Grundwissen	/ Hacker, Rupert	München
7	+Aau	Bibliothekarisches Grundwissen	/ Hacker, Rupert	München [u.a.]
8	Oax	Bibliothekarisches Grundwissen	/ Hacker, Rupert	Berlin/Boston
9	*Oax	Bibliothekarisches Grundwissen	/ Hacker, Rupert	Berlin

Die standardmäßige Sortierung der Kurzliste wird durch die Verwendung des Sort-Kommandos nicht verändert. Über die CBS-Parameter „Set-Sortierungsfolge“ und „Default-Set-Sortierung“ kann man die Sortierung der Kurzliste auch für alle Suchanfragen der aktuellen WinIBW-Sitzung ändern.

4.3. Nur bestimmte Kategorien in der Kurzliste anzeigen

Falls man nur eine bestimmte Kategorie betrachten möchte, kann man mit dem Kommando „s(how) k[PICA3-Kategorie]“ nur die ausgewählte Kategorie in der Kurzliste anzeigen lassen. Dadurch kann man sich schnell einen Überblick verschaffen, ohne alle Datensätze in der Vollanzeige durchsehen zu müssen.

Beispiel „s(how) k4170“

Set 1	Setgröße 21768	Suchkommando suchen tgw europäische hochschulschriften
1	Aax	4170 Europäische Hochschulschriften. Reihe 2, Rechtswissenschaft ;; Band 5960;
2	Oax	4170 Europäische Hochschulschriften = European University Studies = Publications Universitaires Européennes ;; 279;
3	*Aau	4170 Europäische Hochschulschriften. Reihe 2, Rechtswissenschaft ;; Band 5965;
4	*Aau	4170 Europäische Hochschulschriften. Reihe 2, Rechtswissenschaft ;; Band 5973;
5	*Aau	4170 Europäische Hochschulschriften. Reihe 2, Rechtswissenschaft ;; Band 5967;
6	*Aau	4170 Europäische Hochschulschriften. Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur ;; Band 2048;
7	*Aau	4170 Europäische Hochschulschriften. Reihe 2, Rechtswissenschaft ;; Band 5972;
8	*Aau	4170 Europäische Hochschulschriften. Reihe 36, Musikwissenschaft ;; Band 279;

Man kann sich auf diese Weise auch mehrere Kategorien gleichzeitig in der Kurzliste anzeigen lassen. Dazu werden zusätzliche Kategorien mit „;“ an das Kommando angehängt. Es ist auch möglich die Kategorie zu trunkieren, was beispielsweise bei hochzählbaren Kategorien sehr hilfreich sein kann.

Beispiel: „s(how) k0501:0502:0503“

Set 1	Setgröße 21768	Suchkommando suchen tgw europäische hochschulschriften
1	Aax	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia; 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier;
2	Oax	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 Computermedien\$bc\$2rdamedia; 0503 Online-Ressource\$bcr\$2rdacarrier;
3	*Aau	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia; 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier;
4	*Aau	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia; 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier;
5	*Aau	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia; 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier;
6	*Aau	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia; 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier;
7	*Aau	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia; 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier;
8	*Aau	0501 Text\$bbit\$2rdacontent; 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia; 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier;

Analog dazu kann man sich über das Kommando „s(how) kp[PICA+-Kategorie]“ auch die Kategorien aus dem Internformat anzeigen lassen.

Beispiel: „s(how) kp034*“

Set 1	Setgröße 21768	Suchkommando suchen tgw europäische hochschulschriften
1	Aax	034D \$a253 Seiten; 034I \$a21 cm;
2	Oax	034D \$aOnline-Ressourcen, 430 Seiten; 034M \$a127 Illustrationen;
3	*Aau	034D \$aXXXIX, 305 Seiten; 034I \$a21 cm; 034M \$aIllustrationen;
4	*Aau	034D \$aXXXVIII, 259 Seiten; 034I \$a21 cm x 14.8 cm;
5	*Aau	034D \$aXV, 255 Seiten; 034I \$a21 cm;
6	*Aau	034D \$a118 Seiten; 034I \$a21 cm;
7	*Aau	034D \$a230 Seiten; 034I \$a21 cm;

Mit dem Befehl „s(how) k“ erhält man wieder die normale Kurzanzeige.

4.4. Blättern in der Kurzanzeige

Man kann die Kurzanzeige entweder über die Bildlaufleiste am rechten Bildschirmrand, mit dem Scrollrad der Maus oder mit den folgenden Tastenkombinationen weiterblättern.

Taste	Funktion
Pfeil nach unten	Zeilenweise nach unten blättern
Pfeil nach oben	Zeilenweise nach oben blättern
Bild nach unten	Seitenweise nach unten blättern
Bild nach oben	Seitenweise nach oben blättern
Ende	Ans Ende der Kurzanzeige springen
Pos1	An den Anfang der Kurzanzeige springen

Alternativ kann man mit dem Befehl „s(how) Treffernummer“ gezielt einen Datensatz aufrufen und mit der Escape-Taste zur Trefferliste zurückkehren. Auf diese Weise kann man bei umfangreichen Trefferlisten größere Sprünge machen.

5. Vollanzeige

Wenn eine Suchanfrage nur einen Treffer liefert, oder wenn ein Titel aus der Kurz- oder Reviewanzeige aufgerufen wird, wird der Datensatz in der Vollanzeige präsentiert. Es gibt unterschiedliche Vollanzeige-Formate, z.B. das diagnostische Format oder das Internformat. Welches davon angezeigt wird, hängt vom Kommando ab, mit dem der Datensatz aufgerufen wird bzw., wenn nicht Spezielles eingegeben wurde, von den Voreinstellungen in den CBS-Parametern.

Ausführliche Informationen dazu im [Systemhandbuch, WinBW-Anleitung](#)

5.1. Diagnostisches Format / PICA3-Format

Das diagnostische Format präsentiert einen Titel- oder Normdatensatz im PICA3-Format, in dem Datensätze erfasst und ggf. editiert werden. Es erscheinen alle Kategorien und ihre Inhalte, unterteilt durch die jeweiligen Steuerzeichen.

Es gibt unterschiedliche Anzeigemöglichkeiten, die mit folgenden Kommandos aufgerufen werden:

- **s(how) d**
Datensatz im diagnostischen Format, ggf. mit den Lokaldaten der angemeldeten ELN
- **s(how) da** (nur für Titeldaten relevant)
Datensatz im diagnostischen Format mit den Lokaldaten aller ELN
- **s(how) dELN** (nur für Titeldaten relevant)
Datensatz im diagnostischen Format mit den Lokaldaten einer bestimmten (Fremd-)ELN

Beispiele:

Diagnostisches Format, angemeldet als UB Frankfurt

0500 Au
 0501 Text\$btxt\$2rdacontent
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia
 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier
 1100 2018
 1500 /1ger

1505 \$erda
 2000 3-406-69876-X
 2000 =978-3-406-69876-7*EUR 44.00 (DE)
 2040 9783406698767
 2076 (OCOLC)1027005287
 2240 HBZ:HT019582902
 3000 !152367195!Roeck, Bernd\$Z1953- [Tp1]\$BVerfasser\$4aut
 4000 Der @Morgen der Welt : Geschichte der Renaissance / Bernd Roeck
 4020 3. Auflage
 4060 1304 Seiten, 32 ungezählte Seiten Bildtafeln
 4061 Illustrationen
 4190 Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung
 4201 Quellen und Literatur Seite 1221-1277
 5090 !410895288!NN 1580 [Tkv]
 5310 Geschichte 1420-1600
 5550 !085137979!Renaissance [Ts1]

 7001 19-03-18 : zCh
 4800 !102599378!601330-2 <30/330>Frankfurt, Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg, Bibliothekszentrum
 Geisteswissenschaften (BzG)
 7100 02/NN 1580 R711 !330! @ u %02 NN 1580 R711%
 7901 19-03-18 11:59:19.000
 8005 4401
 8100 BzG-2018/1295
 8200 1004957181
 7900 15-03-18
 7800 1019871911

Diagnostisches Format mit den Lokaldaten der Universitätsbibliothek Mainz („s d0077“)

0500 Auu
 0501 Text\$btxt\$rdaccontent
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn\$2rdamedia
 0503 Band\$bnc\$2rdacarrier
 1100 2018
 1500 /1ger
 1505 \$erda
 2000 3-406-69876-X
 2000 =978-3-406-69876-7*EUR 44.00 (DE)
 2040 9783406698767
 2076 (OCOLC)1027005287
 2240 HBZ:HT019582902
 3000 !152367195!Roeck, Bernd\$Z1953- [Tp1]\$BVerfasser\$4aut
 4000 Der @Morgen der Welt : Geschichte der Renaissance / Bernd Roeck
 4020 3. Auflage
 4060 1304 Seiten, 32 ungezählte Seiten Bildtafeln
 4061 Illustrationen
 4190 Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung
 4201 Quellen und Literatur Seite 1221-1277
 5090 !410895288!NN 1580 [Tkv]
 5310 Geschichte 1420-1600
 5550 !085137979!Renaissance [Ts1]

7001 02-03-18 : zu
 4800 !102599602!651000-0 <77>Mainz, Universität Mainz, Zentralbibliothek
 7100 284.119 !000! @ u
 7901 02-03-18 11:54:02.000
 8200 17662209
 8201 FREIHAND
 7900 25-01-18
 7800 1016212666

5.2. Internformat / PICA+-Format

Dieses Format präsentiert den Datensatz in der Form, wie er in der Datenbank gespeichert ist. Man kann damit überprüfen, ob die verschiedenen Angaben in den richtigen Unterfeldern stehen. Die Steuerzeichen des diagnostischen Formats werden im Internformat als Unterfeldeinleitungszeichen interpretiert und entsprechend in die gültigen Bezeichnungen umgesetzt.

Beispiel:

Pica3-Format: 4000 Haupttitel _: Zusatz zum Haupttitel /_ Verantwortlichkeitsangabe
 Pica+-Format: 021A **fa**Haupttitel **fd**Zusatz zum Haupttitel **fh**Verantwortlichkeitsangabe

Die Kommandos für die unterschiedlichen Anzeigemöglichkeiten lauten:

- **s(how) p**
Datensatz im Internformat, ggf. mit den Lokaldaten der angemeldeten ELN
- **s(how) pa** (nur für Titeldaten relevant)
Datensatz im Internformat mit den Lokaldaten aller ELN
- **s(how) pELN** (nur für Titeldaten relevant)
Datensatz im Internformat mit den Lokaldaten einer bestimmten (Fremd-)ELN

Beispiel:

002@ **f0**Aau
 002C **fa**Text **fbtxt****f2**rdacontent
 002D **fa**ohne Hilfsmittel zu benutzen **fbn****f2**rdamedia
 002E **fa**Band **fbnc****f2**rdacarrier
 003O **fa**OCOLC **f0**1027005287
 004A **f0**3-406-69876-X
 004A **fA**978-3-406-69876-7 **ff**EUR 44.00 (DE)
 004K **f0**9783406698767
 007A **fa**HBZ **f0**HT019582902
 010@ **fager**
 010E **ferda**
 011@ **fa**2018
 021A **f**< **fa**Der @Morgen der Welt **fd**Geschichte der Renaissance **fh**Bernd Roeck **f**>
 028A **f**< **f9**152367195 **f8**Roeck, Bernd\$Z1953- [Tp1] **fB**Verfasser **f4**aut **f**>
 032@ **fa**3. Auflage
 034D **fa**1304 Seiten, 32 ungezählte Seiten Bildtafeln
 034M **fa**Illustrationen
 036G **fa**Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung
 037A **fa**Quellen und Literatur Seite 1221-1277
 044K **f**< **f9**085137979 **f8**Renaissance [Ts1] **f**>
 045R **fa**Geschichte 1420-1600
 045Z **f9**410895288 **f8**NN 1580 [Tkv]

101@ fa3
 208@/01 fa19-03-18fbzCh
 201B/01 f019-03-18ft11:59:19.000
 201C/01 f015-03-18
 203@/01 f01019871911
 209A/01 fa02/NN 1580 R711ff330fdufh02 NN 1580 R711fx00
 209B/01 fa4401fx05
 209C/01 faBzG-2018/1295
 209G/01 fa1004957181fx00
 247C/01 f9102599378f8601330-2 <30/330>Frankfurt, Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg,
 Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)

5.3. MARC21-Format

Die im CBS verwendeten PICA-Formate gelten in dieser Form ausschließlich für den hebis-Verbund. Es gibt zwar Absprachen zwischen den deutschen PICA-Anwendern, aber dennoch gibt es einige Unterschiede in den Formatausprägungen. So kann eine PICA-Kategorie oder ein darin enthaltendes Unterfeld im hebis-Verbund eine ganz andere Bedeutung haben, als beispielsweise in der DNB. Daher wird für den Datenaustausch das international gebräuchliche MARC21-Format (MAchine-Readable Cataloging) verwendet.

Auch dieses Format kann über das Kommando „s(how) mrc“ aufgerufen werden.

Beispiel:

```
cam a22 c 4500
001 426869214
003 DE-603
005 20180315115217.0
007 tu
008 180302s2018 xx |||| | u00| u|ger c
020 $a340669876X
020 $a9783406698767$cEUR 44.00 (DE)
024 3 $a9783406698767
035 $(DE-599)HBZHT019582902
035 $(DE-605)HT019582902
035 $(OCoLC)1027005287
040 $aDE-603$bger$cDE-603$dDE-603$erda
041 $ager
084 $aNN 1580$2rvk$(DE-625)126559:$(DE-603)410895288
100 1 $aRoeck, Bernd$d1953-$eVerfasser$4aut$(DE-588)120854325$(DE-603)152367195
245 00$aDer Morgen der Welt$bGeschichte der Renaissance$cBernd Roeck
250 $a3. Auflage
264 0$c2018
300 $a1304 Seiten, 32 ungezählte Seiten Bildtafeln$bIllustrationen
336 $aText$btxt$2rdacontent
337 $aohne Hilfsmittel zu benutzen$bn$2rdamedia
338 $aBand$bnc$2rdacarrier
490 0 $aHistorische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung
500 $aQuellen und Literatur Seite 1221-1277
648 7$aGeschichte 1420-1600$2gnd
650 7$aRenaissance$2gnd$(DE-588)4049450-0$(DE-603)085137979
```

5.4. Gefelderte Vollanzeige

Dieses Format ist an die grafischen Oberflächen in den Online-Katalogen und Suchportalen angelehnt. Statt den Kategorienbezeichnungen wird den Inhalten ein sogenanntes „Label“ vorangestellt und Steuerzeichen sind durchgängig (auch in den Expansionen) durch Deskriptionszeichen ersetzt. Es ist zu beachten, dass nur eine Auswahl und nicht alle besetzten Kategorien eines Datensatzes angezeigt werden. In diesem Format werden keine Lokaldaten, sondern ggf. nur Name und ELN der besitzenden Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems angezeigt.

Das Kommando zum Aufrufen dieses Formats lautet: s(*how*) u

Beispiel:

Titel:	Der Morgen der Welt : Geschichte der Renaissance / Bernd Roeck
Verantwortlich:	Roeck, Bernd [Verfasser]
Ausgabe:	3. Auflage
Erschienen:	2018
Umfang:	1304 Seiten, 32 ungezählte Seiten Bildtafeln : Illustrationen
Serie:	Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung
Anmerkung:	Quellen und Literatur Seite 1221-1277
ISBN:	3-406-69876-X ; 978-3-406-69876-7
RVK-Notation:	NN 1580
Schlagwörter:	Renaissance Geschichte 1420-1600

0030 ub frankfurt (30)

0077 uni mainz (77)

5.5. Anzeige der Indexeinträge

Über das Kommando „s(*how*) ind“ kann man sich anzeigen lassen, welche Indexeinträge zu einem Datensatz gebildet wurden. Es ist zu beachten, dass nur die Indexeinträge von textlich erfassten Elementen angezeigt werden. Indexeinträge, die über Normdatensatzverknüpfungen gebildet werden, werden in dieser Übersicht nicht angezeigt.

Beispiel (Auszug)

MAT B; INUSE 1; JHR 2018; REG -; SPR GER; DIF -;

SER 180302

SER eln0077

AED 180315

AED eln0077

SAA au

MAA aau

PPN 426869214

ISB 9783406698767

ISB 340669876x

TIT morgen

TIT welt

TIT geschichte

TIT renaissance

[...]

REL 152367195 4B 426869214

REL 152367195 16R 426869214

REL 152367195 3R 426869214

5.6. Blättern in der Vollanzeige

Mit den grünen Pfeilen in der oberen Symbolleiste oder den Tastenkombinationen „Alt+Pfeil-nach-Rechts“ bzw. „Alt+Pfeil-nach-Links“ kann zum vorherigen bzw. nächsten Datensatz in der Liste vor- bzw. zurückgeblättert werden. Auch mit der Enter-Taste kann in der Liste vorwärts geblättert werden.

Mit der Escape-Taste gelangt man zur Kurzanzeige.

6. Bestandsanzeigen

Angaben über das Vorhandensein von Exemplaren in bestimmten Bibliotheken finden sich an vielen Stellen:

- Codierung in der Kurzanzeige
- ELN und Bibliotheksname in der gefelderten Vollanzeige
- komplette Anzeige der Lokaldaten in Pica+- und Pica3-Format

Darüber hinaus gibt es aber auch spezielle Anzeigeformate für Besitznachweise und Bestandsangaben, die hier nur kurz erwähnt aber nicht weiter erläutert werden sollen:

- **s(how) h** = Bestandsanzeige der angemeldeten ELN
- **s(how) ha** = Bestandsanzeige aller besitzenden Bibliotheken
(sortiert nach ILN, alle Exemplare einer ILN stehen hintereinander)
- **s(how) o** = Bestandsübersicht sortiert nach Jahr
- **s(how) ob** = Bestandsübersicht sortiert nach ELN
- **s(how) ov** = Bestandsübersicht sortiert nach Bandangabe (bei fortlaufenden Ressourcen)
- **s(how) oj** = Bestandsübersicht sortiert nach Jahresangabe (bei fortlaufenden Ressourcen)
- **s(how) s** = Weitere Bestandsanzeige der angemeldeten ELN

7. Anzeigen verknüpfter Datensätze

Zwischen Datensätzen kann es zahlreiche Verknüpfungen geben: Titel- und Normdatensätze können durch die jeweilige Identifikationsnummer (PPN) miteinander und unter gewissen Bedingungen auch untereinander verknüpft werden. Auch für die Abbildung der hierarchischen Strukturen innerhalb von mehrteiligen Monografien und monografischen Reihen in RAK-Aufnahmen werden PPN-Verknüpfungen verwendet. Um eine Übersicht über die jeweiligen Beziehungen eines Satzes zu erhalten, gibt es in der WinIBW zwei Kommandos: „rel“ und „fam“.

7.1. FAM-Anzeige

Das Kommando „fam“ funktioniert nur bei Titeldaten und ist dafür geeignet, die Gesamtübersicht über die Struktur einer mehrteiligen Monografie oder einer monografischen Reihe zu bekommen. Egal aus welchem Satz einer mehrteiligen Monografie oder monografischen Reihe das Kommando aufgerufen wird, es kommt immer die gleiche Übersicht, beginnend mit dem übergeordneten c- bzw. d-Satz. Im Gegensatz zur REL-Anzeige werden keine Verknüpfungen zu Titeln „außerhalb“ der mehrteiligen Monografie oder monografischen Reihe angezeigt.

Beispiel

Set 4	Setgröße 10	Suchkommando	zugehörige Publikationen PPN 396348963 (Tagebuch eines Bibliothekars)			
1	*Acu	Tagebuch eines Bibliothekars	/ Schönauer, Hel...	Klagenfurt	Sisyphus	[2015]-
2	*Afu	Band 1, 1982-1998	/ Schönauer, Hel...	[Klagenfurt]	Sisyphus	[2015]
3	Afx	Bd. 2, 1996-2001	/ Schönauer, Hel...	[Klagenfurt am ...	Sisyphus	2015
4	*Afu	Bd. 2, 1999-2003	/ Schönauer, Hel...	[Klagenfurt]	Sisyphus	[2015]
5	Afx	Bd. 3, 2001-2008	/ Schönauer, Hel...	[Klagenfurt am ...	Sisyphus	2015

Komplexer wird es, wenn neben einer Verknüpfung zu einer mehrteiligen Monografie auch noch ein Link zu einer monografischen Reihe existiert.

Ist sowohl der c-Satz als auch der Bandsatz verknüpft, betrachtet das System die monografische Reihe als „Familie“, und zeigt nach dem Kommando „fam“ immer nur den d-Satz mit allen seinen Teilen an. Ist der c-Satz jedoch unverknüpft, und ruft man „fam“ aus einem Bandsatz auf, werden beide übergeordnete Aufnahmen angezeigt. Erst nach der Anwahl eines der übergeordneten Titel und der erneuten Eingabe von „fam“ erhält man dann die Übersicht.

7.2. REL-Anzeige

Das „rel“-Kommando dient zum einen der Darstellung von Verknüpfungen zwischen Normdaten bzw. Normdaten und Titeldaten, zum anderen der Navigation innerhalb von mehrteiligen Monografien oder bei anderen Titelverknüpfungen. Es gibt folgende Varianten:

Kommando	Ergebnis
rel	Es werden der aufgerufene Satz sowie direkt über-, unter- oder gleichgeordnete Datensätze angezeigt.
rel tt	Es werden der aufgerufene Satz sowie mit dem Normdatensatz verknüpfte Titeldatensätze angezeigt. Bei Bibliotheksnormdatensätzen werden nur Zeitschriftenaufnahmen mit laufendem Abo der Bibliothek angezeigt (entspricht einer Suche über den Index „LFD“).
rel nt (nt nt usw.)	Es werden der aufgerufene Satz sowie alle einem Norm- oder Titeldatensatz untergeordneten Datensätze angezeigt. Das Kürzel „nt“ (narrower term) ist dabei wiederholbar und steuert, wieviele untergeordnete Stufen angezeigt werden sollen. Das Kommando „rel nt nt“ würde bspw. 2 untergeordnete Stufen anzeigen.
rel bt (bt bt usw.):	Es werden der aufgerufene Satz sowie alle einem Norm- oder Titeldatensatz übergeordneten Datensätze angezeigt. Das Kürzel „bt“ (broader term) ist dabei wiederholbar und steuert, wieviele übergeordnete Stufen angezeigt werden sollen. Das Kommando „rel bt bt“ würde bspw. 2 übergeordnete Stufen anzeigen.
rel rt	Es werden der aufgerufene Satz sowie alle mit einem Norm- oder Titeldatensatz verknüpften Datensätze, die ihm nicht hierarchisch über- oder untergeordnet sind angezeigt. Das Kürzel „rt“ steht für „related term“